

SCHORSCH & DE BAGASCH

ISARDELTA BLUES



PRESSESTIMMEN ZUR CD "MIT OFFENE KNIA" (Auswahl)

Music outlook.de

Der momentan beste, tiefste, schwärzeste und authentischste Blues in Deutschland, in Bayern und wahrscheinlich Europa. Schorsch & de Bagasch grätschen mit ihren Texten da rein, wo's in der Seele brennt. Parallel werden die richtigen Töne gefunden. Mehr als „saugad“ bleibt da nicht zu sagen.

Liederbestenliste: – Februar 2007

„Da Blues is bei mir eizog'n, nix is mehr wia zuvor, aber irgendwie kimmt a ma vor wia a guader older Freind“. Kein Zweifel, der Mann spricht die Wahrheit. So spielt ihn keiner, der den Blues nur hat, so zelebriert ihn einer, der ihn liebt und lebt. Schon lange hat mich kein Deutsch gesungenes Album mehr musikalisch so stark eingenommen.

Man spürt vom ersten Ton an, dass hier ein paar gestandene Männer den Mississippi-Blues aufgesogen haben. Die Songs sind knackig, kräftig gespielt und die Melodien weisen gerade die richtige Dosis an Erkennungswert auf. Vor allem Bandleader Hampel an der Slide-Gitarre und anderen Gitarren und Ferdi Eichner an der Mundharmonika sind eine Klasse für sich.

Neue Musikzeitung (CD der Woche):

Auch auf dem neuen Album „Mit offene Knia“ brilliert die bayerische Seele, dominiert ein ausgefuchster Blues und lässt die Ohren spitz werden, wenn der Schorsch die Geschichten und Probleme des Alltags erzählt. Oft mit klarer Tendenz zum eigenen Leben, stets mit entwaffnender Ehrlichkeit, die alle Gehirnzellen in Wallung bringt.

Blues aus Bayern war nie schwärzer.

We love the Blues-Forum:

„Ländlicher Blues gewürzt mit einer Prise Weltmusik“ beschreibt das Album „Mit offene Knia“, das zweite Werk von Schorsch & de Bagasch, vielleicht am besten. Wie störungsfrei sich ein Landler in eine Riege von Bluestiteln einreihen kann, wenn Arrangement und Interpretation passen, zeigen Schorsch & de Bagasch mit der satirischen Nummer „Fensterln im Chat“. Besinnlicher sind Titel wie „Des harte Leb'n (Annas Lied)“ – über Anna, die sich ihr Lebtage lang den A... aufreißt, ohne das am Ende etwas dabei herkommt – oder „Scheene Heimat“ – über den toten Großvater, der im Traum vom Himmel herabsteigt und die Welt nicht wieder erkennt. Grandios der zehnte Titel auf dem Album - „Isardelta“.

„Mit offene Knia“ ist ein wunderbares Album voller feiner Musik und gescheiten Texten, das mir obendrein auch noch beweist: **Blues in Mundart geht eben doch!**

Bluesnews 49 – April 07

In der Ausgabe Nummer 47 von bluesnews konnte man sich eben noch über das erste Album des Schorsch Hampel aus München informieren, jetzt legt er bereits den Nachfolger vor. Der Mann fackelt nicht lange. mit elf neuen Stücken orientieren sich Schorsch & de Bagasch mehr am staubtrockenen Deltablues denn je. Wie ein roter Faden zieht sich Hampels fast wehmütiger Blick zurück in die eigene Vergangenheit durch das Album. Die Kindheit, in der man tagtäglich "Mit offene Knia" vom Fußballplatz kam, das Andenken an den Großvater, der die moderne Welt nicht mehr verstünde, lebte er noch, der "Stummfuim", , "das harte Leb'n" der Kriegsgeneration. Nachdenklichkeit macht sich breit in diesen Songs, nicht Nostalgie, auch nicht unbedingt Wehmut, aber doch Respekt, wie ihn nur einer äußern kann, der mit wachen Augen und Sinnen durchs Leben geht. "Mit offene Knia" – eine sehr persönliche Angelegenheit, ein Album mit Tiefgang, das auf Weltanschauung, individuelle Gedankengänge und ehrliches Gefühl setzt statt auf Griffbrettartistik und vordergründiges Entertainment.